



Erste Siedlung  
Am Eisernen Keil 1952

Die Siedlung wurde am 21. April 1952 fertiggestellt. In der ersten Siedlung wurden 10 Doppelhäuser gebaut. Die Siedlung wurde von der Gemeinde Charlottenhütte in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung und dem Land Brandenburg errichtet. Die Siedlung ist ein Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Staat und Siedlergemeinschaften.

**Die** Belegschaftsstärke der Charlottenhütte stieg von 583 (Mai 1950) auf 1868 (Juli 1957) stark an. Dadurch wurde die Wohnungsnot immer größer. Die Werksleitung sah sich veranlasst, weiteren Wohnraum zu schaffen. Es bildeten sich Siedlungsgemeinschaften. Die erste Siedlung entstand „Am Eisernen Keil“, wo der Spatenstich am 21. April 1952 erfolgte. Richtfest für die ersten zehn Einzel- und sechs Doppelhäuser wurde am 27. Juni 1953 gefeiert. Bis zu 3000 Arbeitsstunden leisteten die Siedler bis zur Fertigstellung 1954. Es folgten die Hubenfeld-Siedlung 1956 und die Drottental-Siedlung 1958. Zur Erinnerung an die Entstehung wurde jetzt die erste Erinnerungstafel aufgestellt.